

Plauschwettkampf ab. Für das leibliche Wohl sorgte nebst der Festwirtschaft der Cowboy-Coffee-Wagen, der aufgrund des kühlen Wetters stark frequentiert wurde. Dank den zahlreichen Sponsoren, konnte wiederum mit einem attraktiven Gabentisch aufgewartet werden. Den ersten Platz in der Kategorie eins holte Nicole Wälte mit Pferd «Duchesse» (linkes Bild). In der Kategorie zwei ging der erste Platz an Deborah von Lerber mit Pony «Kleiner Donner» (rechtes Bild).



An dieser Stelle danke wir noch einmal allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die tolle Unterstützung und das aktive Mithelfen sowie auch den Familien Freiburghaus und Bachmann, die freundlicherweise die Infrastruktur auf der Schliermatt-Ranch für diesen Anlass zur Verfügung stellten.

## 12. Ikarus-Jugend-Schnupperflugtag



**Helikopterfliegen faszinierte besonders.** re. Voller Erfolg für den 12. Ikarus-Jugend-Schnupperflugtag des Berner Aero-Klubs: 40 Jugendliche beiderlei Geschlechts konnten erste Selberflug-Erfahrungen auf dem Berner Flughafen sammeln. Der BeAC organisiert den jährlichen Ikarus-Tag zur Sicherstellung des einheimischen Pilotennachwuchses. Schauen und fühlen, «wie es tut im Cockpit», war auch diesmal das Ziel. Zur Wahl standen Motorfliegen, Segelfliegen oder einen Helikopter pilotieren, jeweils mit einem erfahrenen Fluglehrer an der Seite. Dazu ein Demoblock in der Mittagspause, die Besichtigung des Towers und Informationen über sphair.

**Ein Drittel wählte Helifliegen.** Dieses Jahr stiess der Helikopter auf besonderes Interesse, meldeten sich doch ein Drittel der Teilnehmenden dafür an. Die Swiss Helicopter Belp (ehemals Heliswiss) übernahm wiederum diesen Part.

Einem Mini-Flugmeeting glich das Rahmenprogramm. OK-Chef Marc Inäbnit präsentierte mit den zwei Experimental-Flugzeugen Archäopteryx von Ruppert Composite GmbH aus dem zürcherischen Wald ein Ultraleicht-Segelflugzeug und einen RV-4-Ganzmetall-Tiefdecker aus La Côte, beides interessante Selbstbaukonstruktionen, das Fallschirm-demo-Team Piranhas Erlach überraschte mit präzisen Landungen, die Modellfluggruppe Riggisberg demonstrierte das breite Spektrum der kleinen Flieger am Boden und in der Luft, darunter ein Drohnenfluggerät Octocopter und ihre Spezialität, den Staffelflug von mehreren Modellfliegern. Das Jugendradio RadioChico interviewte zahlreiche Akteure ([www.radiochico](http://www.radiochico)), darunter den 23-jährigen Berufsmilitärpilot-Anwärter Christian Wittwer aus Biglen, der zweimaliger Ikarus-Teilnehmer war und sich heute bald am Ziel F/A-18 Pilot wännen kann. Interessant ebenfalls der nächste Programmpunkt: die Besichtigung des Towers vom Berner Airport für alle Angemeldeten. Bild: Rolf Ellwanger, Vorstandsmitglied Berner Aero-Klub und Bericht-erstatte, im Interview mit dem 23-jährigen Militäripilot-Anwärter Christian Wittwer.



Nächstes Jahr können sich Jugendliche der Jahrgänge 1995 bis 1999 zum 13. Ikarustag vom Frühsommer 2015 anmelden. [www.berneraeroclub.ch](http://www.berneraeroclub.ch). Fotos: Rolf Ellwanger.

## Kehrsatz sucht einen Mörder

**Krimi in a Box – Lösen Sie einen interaktiven Kriminalfall.** db. Kehrsatz, ein unscheinbares Dorf in der Nähe von Bern. Im November 2013 wurde dieser Ort Schauplatz eines mysteriösen Verbrechens. Spaziergänger fanden in einem kleinen Waldstück die Leiche von Paul S., einem umtriebigen Geschäftsmann aus Kehrsatz. Dieser wurde einige Tage zuvor von seiner Ehefrau als vermisst gemeldet. Alles deutet darauf hin, dass Paul S. ermordet wurde. Aber wer könnte diese schreckliche Tat begangen haben? Hatte Paul S. Feinde? Spielen familiäre Intrigen eine Rolle oder war Paul S. in schmutzige Geschäfte verwickelt? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich Hobby-Detektive, die sich hinter den raffiniert inszenierten Kriminalfall von «Krimi in a Box» wagen.



«Krimi in a Box» ist ein einzigartiges Outdoor-Krimi-Erlebnis für jedermann. Es ist 100 % kostenlos, es ist keine Registrierung erforderlich und die Teilnahme ist mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Sie bestimmen selbst, wie und wann Sie im Mordfall «Paul S.» ermitteln. Dabei recher-

chieren Sie nicht nur im Internet, sondern führen Ihre Nachforschungen auch am Ort des Geschehens in Kehrsatz durch.

Nehmen auch Sie die Ermittlungen auf und finden Sie heraus, wer für den Mord an Paul S. verantwortlich ist. Lassen Sie sich entführen in dieses schaurige Abenteuer voller Rätsel, Geheimnisse und unerwartete Wendungen. Aber seien Sie gewarnt: In diesem Krimi ist nichts, wie es scheint. Mehr Informationen unter [www.derKomiker.ch/Krimi](http://www.derKomiker.ch/Krimi)

## Psychiatriezentrum Münsingen

**Neues Angebot für chronisch depressive Menschen über 60.** mgt. Ab 1. Juni können chronisch depressive Patientinnen und Patienten über 60 Jahre von einem neuen psychotherapeutischen Verfahren profitieren. Das PZM ist das erste bernische Spital, das diese Therapie im Altersbereich anbietet. Es ist ein Verfahren, das vom amerikanischen Psychologen James P. McCullough speziell zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit chronischer Depression entwickelt wurde.

Die CBASP-Methode (sinngemäss übersetzt: kognitiv-verhaltenstherapeutisch-analytisches Therapiesystem) wird auf einer offen geführten Station im PZM eingeführt. Ein interdisziplinäres Team von Ärzten, Psychologen und Pflegenden qualifizierte sich für diese Aufgabe in Deutschland durch die notwendigen Weiterbildungen.

In Gruppen- wie auch Einzelbehandlungen werden wichtige frühere Beziehungen thematisiert, und es wird beobachtet, welche grundsätzlichen Annahmen sich dadurch in der Wahrnehmung der Patienten festgesetzt haben. Diese Prärgungen können ungünstige Einflüsse auf aktuelle Beziehungen haben. Ein wichtiges Ziel der Therapie ist es, problematische Verhaltensweisen kritisch zu hinterfragen, neue Strategien zu erlernen und dadurch mehr erfolgreiche Kontakte zu Mitmenschen zu ermöglichen.

Bisherige Studien zu CBASP haben die Wirksamkeit dieses Therapieverfahrens eindrücklich belegt, besonders, wenn das Verfahren kombiniert mit Antidepressiva angewendet wird.



## Aus dem Gemeinderat

**Gemeindeversammlung vom 11. September.** as. Der Gemeinderat befasste sich bereits mit den Geschäften der Herbst-Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste wurde wie folgt festgelegt: Baurechtliche Grundordnung, Baureglement, Änderung Artikel 34 «Arbeitszone A2»; Neubau

Kindergarten Einschlag und Steinbach, Kenntnisaufnahme von den Kreditabrechnungen. Im Weiteren findet an dieser Versammlung wieder die Jungbürgerfeier statt.

**Beleuchtung entlang Staatsstrassen.** Basierend auf der im Jahr 2008 in Kraft getretenen neuen Strassengesetzgebung definierte der Kanton die Standards für den Bau und den Unterhalt der Kantonsstrassen. Einer dieser neuen Standards beinhaltet den Umgang mit der Strassenbeleuchtung. Der Kanton legte fest, dass im Ausserortsbereich mit Ausnahme von bekannten Gefahrenstellen in der Regel auf eine Strassenbeleuchtung verzichtet wird. Auf dem Gemeindegebiet hat dies zur Folge, dass im Ausserortsbereich insgesamt 32 Leuchtkörper ausgeschaltet werden sollen, und zwar sieben Leuchten entlang der Steinbachstrasse im Bereich Gemeindegrenze Kehrsatz bis Laternenkreisel, entlang der Viehweidstrasse im Bereich Felbenacker zehn Leuchten und 15 Leuchten im Bereich Auwald. Mit der geplanten Massnahme können jährlich rund 21 000 kWh eingespart werden.

Die Gemeinden haben die Möglichkeit, die Beleuchtung zu ihren Lasten weiterhin zu betreiben. Die Gemeindebehörde nahm von diesen Massnahmen des Tiefbauamts des Kantons Bern Kenntnis und gelangte zum Schluss, die Leuchten im Bereich Felbenacker (Belwag-Garage bis Metallbau Stoller) weiter zu betreiben. Es handelt sich um einen kurzen Ausserortsbereich, und dieser Strassenabschnitt wird wie der parallel verlaufende Fuss- und Radweg rege benutzt. Die jährlichen Kosten von 1800 Franken werden in den Voranschlag aufgenommen.

## Kinder- und Jugendarbeit

**Beiträge zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit von Vereinen und Gruppen.** ms. Die Sozialkommission kann Belper Vereinen und Gruppen auf Gesuch hin finanzielle Beiträge ausrichten für besondere Aktionen (z. B. Trainingslager) oder Anschaffungen (z. B. Übungsmaterial). Mit diesen Beiträgen sollen Vereine und Gruppen motiviert werden, weiterhin Kinder- und Jugendarbeit zu leisten. Die Gemeinde stellt dafür jährlich insgesamt 10 000 Franken zur Verfügung.

Für die Ausrichtung der Beiträge bestehen Richtlinien, die bei der Abteilung Soziales, Gartenstrasse 2, 3123 Belp, bezogen werden können.

Schriftliche Beitragsgesuche sind jeweils bis 31. Oktober des laufenden Jahres an folgende Adresse zu richten: Sozialkommission, Gartenstrasse 2, Postfach 64, 3123 Belp.

## Festbestuhlung

Die Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch die **Zivilschutzstelle Belp, Gartenstrasse 2, 031 818 22 15**, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, [gasser.beat@belp.ch](mailto:gasser.beat@belp.ch), einzureichen!